

Rede, damit ich Dich sehe! Sokrates

LielichWolfConsulting

Jetzt bewerben!

Führungsstärke. - DIE KUNST DES DIALOGS - effektives Einzelcoaching – für berufliche und privaten Beziehungen , wie zu sich selbst.

Zielgruppe: Führungskräfte im mittleren und gehobenen Management

Zeit. 8 mal 90 Min, Online, Effizient, zeitlich flexibel, nach Vereinbarung.

Investition: € 2100,00 zzgl. MwSt. (deutsch oder English)

mail@lielichwolfconsulting.de

8 Wochen- Coaching Programm zum Erlernen einer Dialogischen Haltung und Anwendung Dialogischen Kompetenzen

- 1- Analyse
- 2- Persönlichkeit
- 3- Prägung/ Erwachsenen SEIN
- 4- Dialogische Kompetenzen
- 5- Resilienz
- 6- Emotionale Intelligenz
- 7- Dialogische Organisation und Haltung
- 8- Transfer und Alltagsbezug

1. Modul –Analyse

Analyse der Kommunikations-und Dialog - Situationen – zu sich selbst – beruflich und privat.

Welche Qualität haben meine Beziehungen privat, beruflich, zu mir selbst. ?

- Wie sehe ich mich? Wie denke und spreche ich über mich selbst?
- Welche Kommunikationsprobleme gibt es?
- Wo fühle ich mich falsch verstanden?
- Weshalb kommt bei anderen oft etwas anderes an, als ich es möchte?
- Wie reagiert mein Umfeld auf mich?
- Was sind meine Ziele?

2. Modul -Meine Persönlichkeit

- DISG- Modell Analyse
- Wer bin ich als Person, welche Merkmale zeichnen mich aus?
- Wie bin ich im Umgang mit mir selbst, mit anderen mit meinen Zielen?
- Wie bin ich in der Kommunikation und im Dialog?
- Was sind meine Stärken und Schwächen?
- Woran möchte ich arbeiten ?
- Wie kommuniziere ich ?
- Was will ich optimieren um was zu erreichen?
- was müsste ich an der Kommunikation ändern

3. Modul: Prägung / Kind und Erwachsenen sein

- Was ist die Transaktionsanalyse?
- Praktische Anwendungsmöglichkeiten der Transaktionsanalyse
- Eigene Stärken und Schwächen erkennen
- Wie kann ich andere besser überzeugen?
- Drei Regeln der Transaktionsanalyse
- Die drei Ich-Zustände. Wie kommuniziere ich optimal?
- Wie mache ich mich bei Provokationen unangreifbar?
- Warum ist 70% des Verhaltens vorhersehbar?
- Das Lebensskript: Was beeinflusst unser Verhalten, welche Ziele haben wir?
- Das Erkennen von psychologischen Spielen: Wie manipulieren mich andere?
- Sie werden mit den Grundlagen der Transaktionsanalyse vertraut gemacht
- Sie lernen praktische Anwendungsmöglichkeiten kennen, um andere erfolgreich zu überzeugen
- Sie erhalten wertvolle Tipps und Tricks wie Sie auch in schwierigen Situation einen kühlen Kopf bewahren und sich unangreifbar machen
- Sie erhalten die Möglichkeit, um über die eigenen Stärken und Schwächen zu reflektieren
- Transaktionsanalyse - Mein Verhalten verstehen und modifizieren
- Verfolger, Retter Opfer, wann und wieso ?
- Blick in die Kindheit und verstehen von Mustern und Übertragungen
- Wie komme ich auf eine Erwachsene Ebene - Dialog auf Augenhöhe.

4. Modul - Dialogische Kompetenzen

Wie schaffen Sie eine Kultur, in der die dafür notwendigen Kompetenzen ausgebaut werden: Kreativität, Veränderungsbereitschaft, mentale Flexibilität, Fähigkeit zur Kooperation? Das Modul befasst sich intensive mit dem Verstehen von den Prinzipien „Dialogische Führung“ und liefert dialogische Werkzeuge und macht Dialog in Organisationen erfahrbar. Dazu werden die 10 Kompetenzen nach Hartkemeier erlernt und für den Alltag erprobt

Das dialogische Prinzip

- Dialogisch führen: ein erweiterter Handlungsrahmen jenseits organisationaler Rollen.
- Achtsamkeit als Grundlage des dialogischen Prinzips.
- 1. Kontakt – eine dialogische Haltung einnehmen und jenseits der Rolle führen.

- Wie Realitäten entstehen – durch unterschiedliche Interpretationen von Wahrnehmung.
- Dialog als angewandte Achtsamkeit in (großen) Gruppen.
- Den dialogischen Raum öffnen und neue Potenziale schöpfen.
- Wirklichkeit erforschen
- 2. Transparenz – die Wirklichkeit in Organisation und Kultur erforschen.
- Warum Wissen nicht mehr Macht bedeutet – vom Dreieck zum Kreis.
- Die Organisation mit dem 5-Phasen-Gestaltmodell untersuchen.
- Transparenz als Grundlage von Autonomie und Vertrauen.
- Das Neue im Dialog schaffen
- 3. Dialog – gemeinsam denken und die Zukunft gestalten.
- Dialog-Prozesse in Organisationen: Zuhören, Suspendieren, Respektieren und Artikulieren.
- Dialog ist vernetzte Kommunikation und aktiviert Ressourcen jenseits der organisationalen Rolle.
- Systemische Konflikte lösen, Kreativität wecken, agil werden.
- Die dialogische Führungskraft
- Funktion von Führung in Komplexität und Unsicherheit: Prozessbegleiter statt Entscheider:in oder Expert:in.
- Die dialogische Führungskraft ermächtigt und gestaltet Unternehmenskultur.
- Bewusste Gestaltung einer ergänzenden Führungspersona.
- Hilfestellung auf dem Weg zu einer dialogischen Kultur.

5. Modul - Resilienz

- Was mich stärkt und was mich schwächt
- (Innere) Konflikte erkennen und anerkennen
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Konstruktive vs. destruktiver Denkmuster
- Ruhig bleiben, wenn es drauf ankommt
- Der Schlüssel zu Stärkung der Widerstandskraft
- Verantwortung übernehmen
- Eine gute Beziehung zu sich selbst entwickeln
- Antreiber und Bremser
- Erkennen des persönlichen Resilienzprofils

6. Modul - Emotionale Intelligenz

5 Stufen der Emotionale Intelligenz

Die eigenen Gefühle erkennen, verstehen und ihnen vertrauen. Sie können uns sehr helfen!

- Selbsterkenntnis: sich der eigenen Gefühle bewusstwerden und Emotionen wahrnehmen
- EQ und IQ – wie – Verstand und Gefühle zusammen spielen
- Emotionale Intelligenz: Die Fähigkeit, andere zu verstehen?
- Empathie: die Gefühle der Anderen wahrnehmen und verstehen
- Warum leisten Menschen mit großer Zuversicht wesentlich mehr und setzen sich höhere Ziele im beruflichen Alltag?
- Wie entstehen Gefühle und was drücken sie aus?
- Wie kann ich Gefühle steuern?

Die Emotionale Intelligenz verbessern:

- Wie lässt sich die Gefühlslage von anderen Menschen schnell erkennen?
- Nehmen Sie die hinter den Gefühlslagen stehenden Wünsche und Bedürfnisse wahr
- Wie entstehen Gefühle und was drücken sie aus?
- Wie können wir den Umgang mit anderen Menschen positiver gestalten?
- Warum eilen die Gefühle dem Denken voraus?
- Können wir unsere Gefühle steuern?

Achtsamkeit im Umgang:

- Achtsamkeit: die Bewusstheit über unsere Stimmung und über unsere Gedanken
- Intelligenz der Gefühle: Selbstmotivation und Optimismus
- Die emotionale Intelligenz bestimmt unsere Leistung
- Wie Gefühle unsere Handlungsbereitschaft beeinflussen
- Die eigenen Gefühle besser unter Kontrolle haben

Tipps für den Alltag:

- Achtsamkeitsübungen
- Reflektion der Empathiefähigkeit
- Die Intelligenz der Gefühle im Alltag nutzen
- Hilfen zur praktischen Übung im Alltag
- Übungen zur Stärkung des inneren Kindes
- Entspannung, Achtsamkeit, Empathie
- Was sind meine Methoden?
- Wie finde ich zu mir ?
- Meine Werten und wie gehe ich selbst mit Frustration und Unstimmigkeiten in einem Leben um.
- Für was will ich kämpfen? Was ist mir wichtig? Was fällt mir leicht? Was fällt mir schwer?
- Harvard Modell – Wie schaffe ich eine lernende, Win-Win-Situation?
- Welche Veränderungen ergeben sich daraus?
- Wie komme ich vom Nein zu Ja sagen?
- Welche Fragen kann ich stellen?
- Sie lernen, wie Sie Ihre Widerstandskraft erhöhen, um ruhig und zielorientiert in kritischen Situationen zu handeln.
- Sie erhalten ein besseres Verständnis, welche Aktionen Ihre Widerstandskraft stärkt und welche diese schwächt

- Sie erfahren mehr über Ihre Verhaltensmuster und lernen, wie Sie Ihre Denkmuster am besten optimieren
- Sie lernen, wie Sie Ihre Belastbarkeit durch Selbstreflektion steigern und bewusster mit Konflikten umgehen

7. Modul- Dialogischen Haltung im Alltag Organisationsentwicklung

Entschluss – Wirkung und Veränderung in der Organisation erzeugen.

Trennung von Dialog und Entschluss stärkt die Selbststeuerung von Mitarbeitern.

Dialogische Mittel der Organisationsentwicklung: Methodenkoffer für Ideenfindung, Problemlösung, Innovation, Kreation, Entscheidung, Umsetzung

8. Modul - Transfer und Alltagsbezug

Erkenntnisse sammeln und Umsetzungen in den Alltag selbständig meistern? Welche mentalen Bilder helfen mir, meine Ziele zu visualisieren und zu verfolgen?

Welche Erkenntnisse / neues Wissen hat mir geholfen, meine Verhalten und das von Anderen zu verstehen und in Zukunft umzusetzen.

Welche dialogischen Kompetenzen kann ich umsetzen?